

INVESTITIONEN FÜR KINDER

7,7 Millionen Euro im Jahr 2025 für die Erreichung der Vision vom chancenreichsten Lebensraum für unsere Kinder und Enkelkinder.

Von Christina Meusburger

In der Firma Hilti in Thüringen begeben sich die Lehrlinge auf eine „Reise zu meinem Ich“. Potenzialentfaltung gelingt an vielen Orten in Vorarlberg. Die Marke Vorarlberg macht sie sichtbar.



Auf dem Weg zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder sind schon ein paar wichtige Meilensteine erreicht. Einige Zwischenergebnisse motivieren, dranzubleiben. Beginnen wir bei den allerersten Projekten, die kurz nach der Veröffentlichung der Vision „2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder“ gestärkt wurden. Das sind beispielsweise die Familientreffpunkte. Hier vernetzen sich Eltern mit Experten und Expertinnen – kostenlos und niederschwellig. Man versucht, alle Eltern so früh wie möglich kennenzulernen. Familien haben heutzutage sehr unterschiedliche Lebenssituationen zu meistern, da kann ein Gespräch mit einer Sozialpädagogin entscheidend sein, um ein gesundes und chancenreiches Aufwachsen der Kinder zu fördern. Seit Beginn des Zukunftsprogramms Marke Vorarlberg haben viele Gemeinden solche Familientreffs eingerichtet. Dornbirn gilt als Vorreiter und hat seit verganginem Herbst bei jedem Kindergarten einen Familientreff.

Impulse aus vielen weiteren Abteilungen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung sind im Rahmen der Vision

vom chancenreichsten Lebensraum für Kinder aufgegriffen worden. Es sind zusätzliche hochwertige Spielräume entstanden, neue Kinderbetreuungsgruppen, Ausbildungsmöglichkeiten für Elementarpädagoginnen, MINT-Angebote, und Berufsinformationstage für Schüler. Ein neuer Musikpreis für Vorarlberger Bands und Soloacts ist ebenso kreierte worden, wie neue Naturvermittlungsangebote für Schüler.

2025 gibt die Vorarlberger Landesregierung wieder 7,7 Millionen Euro für Projekte aus, die in die Vision einzahlen. Neben bereits kommunizierten, wie „Kinder.Essen.Körig“, die „tägliche Bewegungseinheit“, der Ausbau der Caritas Lerncafés oder der Schulsozialarbeit, sind auch neue dabei. Junge Musiktalente

etwa erhalten neue Unterstützungen auf dem Weg zur Professionalisierung. Auch im Sportbereich sollen mehr Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, sich zu Spitzenathleten zu entwickeln. Besonders Mädchen im Mannschaftssport werden hier gefördert.

Über die Kommunikationsarbeit des Marke-Vorarlberg-Teams werden weitere Impulse aus Wirtschaft und Bildung sichtbar gemacht. Beispielsweise öffnen wir am 26. Februar 2025 die Türen zu Österreichs bester Lehrlingswerkstatt. Die junge Coachin Nicole Scheichl führt die Hilti-Lehrlinge sowie deren Ausbilder auf eine „Reise zu meinem Ich“. So entfaltet sich das volle Potenzial der jungen Menschen. Dazu gehören auch täglich eine Stunde Sport sowie zahlreiche Gemeinschaftsprojekte.

Gemeinsam mit der Vorarlberger Bildungsdirektion organisiert die Marke

Vorarlberg im Februar einen Innovationsworkshop zum Thema Schulentwicklung für alle Lehrkräfte des Landes. Das Echo ist schon sehr gut und klingt vielversprechend.

Es bleibt, die Gesamtentwicklung des CAMPUS V mit der Marke-V-Hub, zu erwähnen. Hier wird das chancenreiche Vorarlberg ab Mitte 2026 erlebbar. Das Land soll für alle Menschen ein Ort sein, an dem sie sich gut entwickeln und ihre eigenen Potenziale entfalten können. Die Marke Vorarlberg wird in diesem Sommersemester mit Studierenden der Intermedia dazu arbeiten.

26. Februar 2025 – Wissen verbindet – Innovationsschmiede Hilti. Anmeldungen unter: [vorarlberg-chancenreich.at/events/wissen-verbindet-hilti/](https://www.vorarlberg-chancenreich.at/events/wissen-verbindet-hilti/)



Autorin
CHRISTINA MEUSBURGER
Kommunikation
Marke Vorarlberg